

# Initiativen der niedersächsischen Landesregierung



Initiativen der nds. Landesregierung -  
Verbesserung der Durchlässigkeit zwischen  
beruflicher und hochschulischer Bildung

11.06.2009

1



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

# Offene Hochschule Niedersachsen

als wichtiger niedersächsischer Beitrag zur  
Qualifizierungsinitiative für Deutschland und zum  
Lebenslangen Lernen

Förderzeitraum: bis Ende 2012 - Fördervolumen: 3,2 Mio. Euro  
(p. a. 800.000,- Euro)

Öffnung der  
Hochschulen für  
neue Zielgruppen  
durch spezielle  
Studienangebote für  
Berufstätige

Erleichterung von  
Übergängen zwischen  
beruflicher und  
Hochschulbildung  
durch Anrechnung  
von Kompetenzen

Einbindung von  
Angeboten aus der  
Erwachsenen-/  
Weiterbildung in die  
Hochschulbildung

# Offene Hochschule Niedersachsen

## NHG-Novelle

Änderungen in  
§ 7 NHG  
- Staatliche Anerkennung  
von Prüfungen und  
Leistungspunktsystemen  
§ 18 NHG  
- Erweiterung des Hoch-  
schulzugangs aufgrund  
beruflicher Kompetenzen

## ANKOM-Projekte 4 Standorte in Nds.

1. **Universität Oldenburg**  
Kaufm./Betriebswirtschaft
2. **Universität Lüneburg**  
Sozialarbeit/Sozialpädagogik
3. **TU Braunschweig**  
IT-Bereich
4. **Universität Hannover**  
Maschinenbau/Techniker

## Kooperationsvereinbarun- gen mit EB-Einrichtungen

Erfassung/Anerkennung/  
Einbindung von  
Lernmodulen aus  
EB-Angeboten zu den  
Themen-/ Bereichen der  
ANKOM-Projekte

1. **Halbjahr 2009:** Fortführung der ANKOM-Projekte in Braunschweig und Hannover bis Ende Juni / Oldenburg bis Ende März 09
2. **Halbjahr 2009:** Förderung der Modellvorhaben Offene HS Nds. - **(Uni Lüneburg ist mit dem Modellvorhaben bereits in 2008 gestartet)**

Prüfung / Festlegung  
der Anzahl der  
Anrechnungspunkte  
(Credit-Points)

# Etablierung der Bildungsberatung in Niedersachsen

Zusammenführung von Förderprogrammen des Bundes und des Landes

Beratung vor Ort  
im Rahmen  
des Bundesprogramms  
„**Bildungsprämie**“

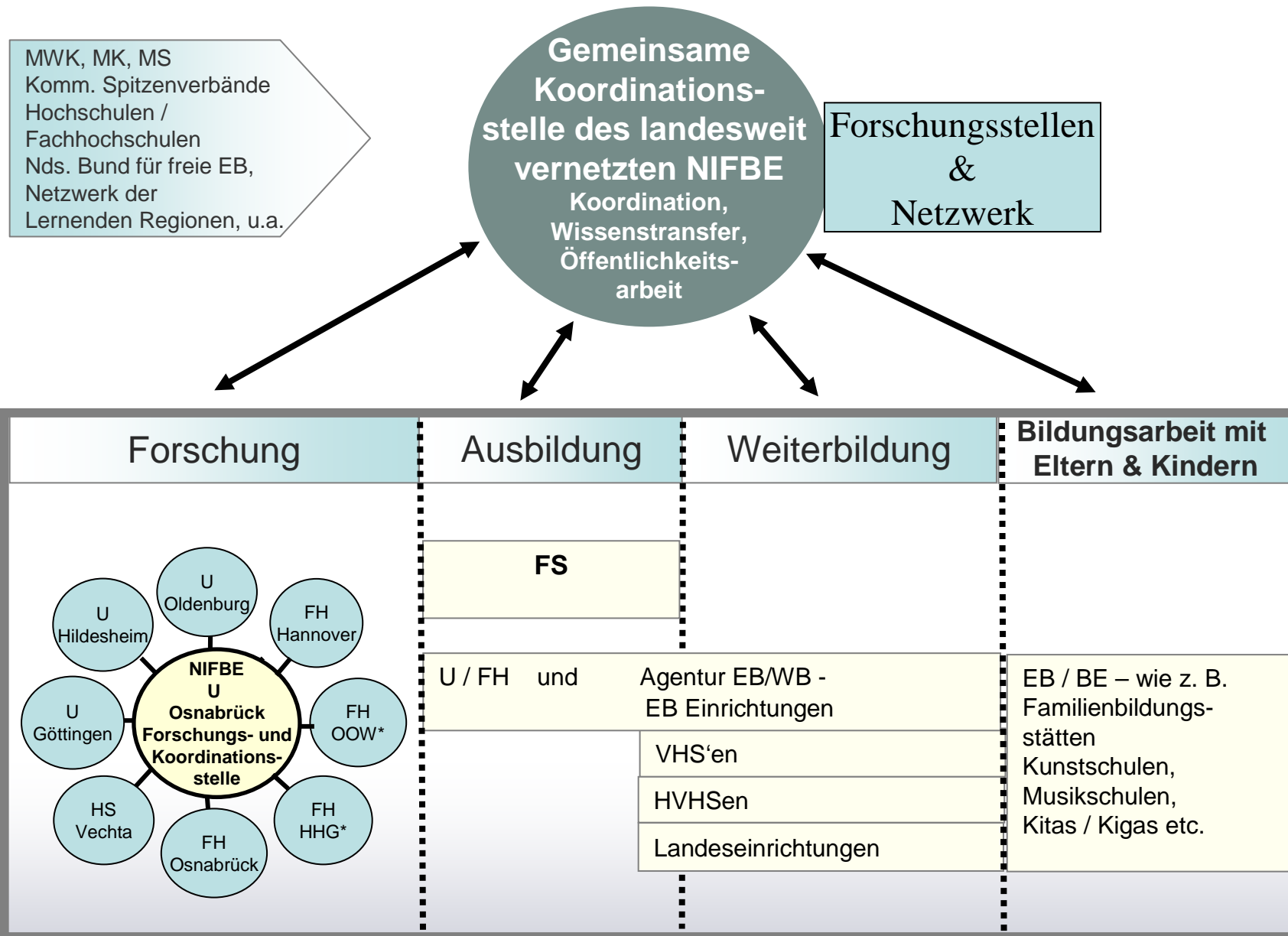
Bildungsprämie i. H.  
v. maximal 154 € bei  
Einkommengrenzen  
(17.900 / 35.800 €)  
Niedersachsen hat  
Anspruch auf  
69 Stellen – bisher  
wurden 27 beantragt

Bildungsberatung als  
Fördergegenstand des  
Bundesprogramms  
„**Lernen vor Ort**“

Im Bundesprogramm  
„Lernen vor Ort“ gehört  
die Bildungsberatung zu  
den 4 zentralen Punkten.  
Die Elemente sind analog  
zu denen in den Nds.  
Entschließungsanträgen

Modellvorhaben  
„**Bildungsberatung**“  
in Niedersachsen an  
max. 8 Standorten

- ⇒ Zunächst 0,4 Mio.€ p.a
- ⇒ bereichsübergreifend
- ⇒ Trägerunabhängig
- ⇒ Qualitätsgesichert
- ⇒ Einbindung in örtliche/  
bestehende Strukturen
- ⇒ Dokumentation

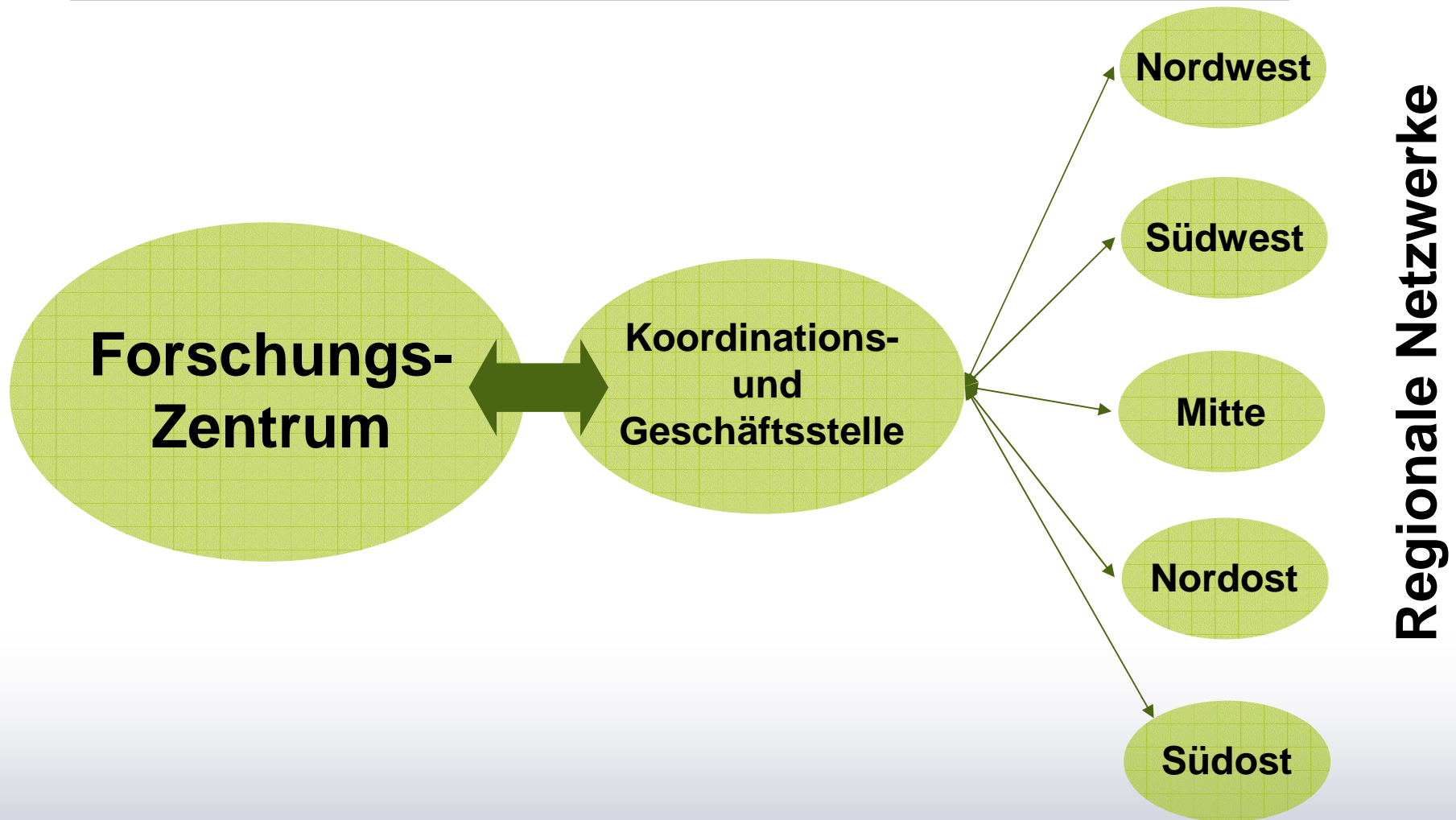


11.06.2009

\*OOW = Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven  
 \*HHG = Hildesheim/Holzminen/Göttingen  
 U = Universitäten FH = Fachhochschulen BE = Bildungseinrichtungen  
 FS = Fachschulen EB = Erwachsenenbildungseinrichtungen



# Grundstruktur



## Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ - Aktueller Sachstand

- ☆ Die 1. Stufe des Bewerbungsverfahrens mit der Einreichung von Projektskizzen endete am 16.01.2009
- ☆ Es wurden bundesweit insgesamt über 220 Projektskizzen eingereicht.
- ☆ 59 Antragssteller erhielten die Aufforderung, bis Anfang Mai einen Vollantrag zu stellen (2. Stufe des Bewerbungsverfahrens).
- ☆ Es gab 17 Bewerbungen/Projektskizzen aus Niedersachsen, davon wurden 7 aufgefordert, einen Vollantrag zu stellen.
- ☆ Anfang Juni werden etwa 30 Maßnahmen für eine Förderung bestimmt. Niedersachsen dürfte mit 3 evtl. 4 Maßnahmen in das Förderprogramm kommen

Die 7 Nds. Antragssteller:

Landkreis  
Osnabrück  
Stadt  
Osnabrück  
Landkreis Soltau  
Landkreis Verden  
Stadt Wolfsburg  
Landkreis Stade  
Landkreis  
Cloppenburg